



MEINE BEITRÄGE MEIN GRÜN

Warum braucht BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN meinen Mitgliedsbeitrag?

Und was wird eigentlich mit dem Geld gemacht?

Wie ist das eigentlich ... mit dem **GELD?**

Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bezahlen gemäß Satzung einen Mitgliedsbeitrag von 1% ihres Nettoeinkommens. Der zuständige Kreisverband ist berechtigt, auf Antrag für Personen mit niedrigem oder keinem Einkommen Ausnahmen zu vereinbaren (die sog. Sozialklausel).

In dieser Broschüre wollen wir erläutern, warum es für unsere Parteiarbeit so wichtig ist, dass du regelmäßig einen fairen Beitrag entrichtest.

Und wir wollen vorstellen, was mit dem Geld passiert.

IMPRESSUM:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Bremen

Altenwall 25, 28195 Bremen

Gestaltung: Sebastian Illigens

Stand: November 2019, 1. Auflage

A young green plant with several leaves is growing out of a large pile of various coins. The coins are of different colors, including gold, silver, and copper. The background is a soft, out-of-focus green. The text "Schauen wir uns zwei Mitglieder an" is overlaid in the center in a bold, pink font.

**Schauen wir uns
zwei Mitglieder an**

Als Beispiel nehmen wir **Alice und Rafael**.

Alice ist 35 Jahre alt und verdient netto 2.000 € im Monat. Sie ist der Meinung, dass Klimaschutz absolut wichtig ist. Deshalb gibt sie gerne jeden Monat 20 € an die GRÜNEN. Weil die GRÜNEN sich ja für Klimaschutz einsetzen.

Rafael studiert noch, hat kein eigenes Einkommen. Er bekommt 800 € BAFöG und zahlt 5 € im Monat. Das hat sein Kreisverband auf seinen Antrag hin so beschlossen.

Alice



Von den gezahlten Mitgliedsbeiträgen kann die Hälfte mit der **Steuererklärung** von der Steuer abgesetzt werden. Das heißt, dass Alice pro Jahr 120 € vom Staat zurückerstattet bekommt. Diese Regelung gilt bis zu einer Höhe von 1.650 € bei Einzelveranlagung und 3.300 € für steuerlich gemeinsam veranlagte Personen.

Das gilt übrigens nicht nur für Mitgliedsbeiträge, sondern auch für Spenden und Mandatsträger*innenabgaben an die Partei.



Rafael

Aber **WOHIN** fließen die Beiträge?

Da der Bundes- und der Landesverband über keine eigenen Beitragseinnahmen verfügen, muss der Kreisverband (KV) für diese Ebenen einen bestimmten Anteil von jedem Mitgliedsbeitrag abgeben.

Der **Bundesverband** (BV) bekommt für die Unterstützung seiner politischen Arbeit pro Mitglied und Monat einen Beitrag, der jährlich angepasst wird (2017: 2,98€; 2018: 3,01€; 2019: 3,09€).

Der **Landesverband** (LV) erhält für die politische Arbeit 1,79 €. Da der Landesverband in Bremen für die Kreisverbände auch die Buchhaltung macht, bekommt er zusätzlich 1,53 € pro Mitglied und Monat. Diese Beiträge gelten seit längerem und werden daher ab 2020 angepasst werden.



Für **ALICE** und **RAFAEL** noch einmal zusammengefasst:

	Alice	Rafael
Monatsbeitrag	20,00 €	5,00 €
Anteil Bundesverband (2017)	3,01 €	3,01 €
Anteil Landesverband für politische Arbeit für die Verwaltung	1,79 € 1,53 €	1,79 € 1,53 €
Für den KV verbleiben	13,67 €	-1,33 €
Über die Steuer bekommen Alice und Rafael zurück	10,00 €	0,00 €

Und **WOFÜR** wird das Geld gebraucht?

Kreisverband

Der **Kreisvorstand** arbeitet meist ehrenamtlich. Zur Unterstützung seiner Arbeit hat der Landesverband Bremen eine halbe Stelle geschaffen, die über die Kreisverbände finanziert wird.

Der Anteil, den die Kreisverbände dafür an den Landesverband pro Monat zahlen, orientiert sich an den Mitgliederzahlen und den Beitragseinnahmen inkl. einer solidarischen Komponente. Dieser Anteil liegt bei ungefähr 3 € (mit Abweichungen nach unten und oben) pro Mitglied und Monat.

Bei durchschnittlichen Beitragseinnahmen von 15 € verbleiben dem Kreisverband somit etwa 8,67 € pro Mitglied und Monat für die politische Arbeit. In Jahren, in denen keine Wahlkämpfe stattfinden, wird dieses Geld nicht gänzlich ausgegeben, sondern zum Teil angespart.

Geld wird etwa benötigt für:

- Veranstaltungsräume
- externe Referent*innen
- Fahrt- und Übernachtungskosten
- Homepage
- Stände und Aktionen
- Sommerfeste etc.



In Jahren, in denen **Wahlen** stattfinden, steigen die Ausgaben überproportional an. Zum einen beteiligen sich die Kreisverbände an den Ausgaben des Landesverbandes, sie geben aber auch selber Geld aus für:

- Wahlplakate
- Infomaterial und Give-Aways
- Wahlkampfstände
- Veranstaltungen
- Postverteilungen
- und andere Aktivitäten

Landes- und Bundesverband

Die größte fixe Ausgabenposition sind hier die Personalkosten. Beim **Bundesverband** arbeiten aktuell über fünfzig Personen. Und da, wo Personal beschäftigt wird, fallen auch Kosten für Mieten, Arbeitsplätze und Büromaterial an. Außerdem wird Geld benötigt für:

- Mitgliederversammlungen / Bundesdelegiertenkonferenzen und sonstige Gremien
- Kongresse / Fachveranstaltungen
- Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaften
- Programmerarbeitung
- Kampagnen und Mitgliederwerbung
- Rechtliche und organisatorische Beratung und weitere Dienstleistungen für die Partei
- Weiterentwicklung und Pflege der zentralen Mitgliederverwaltung
- Publikationen
- Homepage und soziale Medien
- Pressearbeit
- Personalgewinnung (auch Mentoringprogramme)

Grob gesagt: Das Geld wird für die **Organisation der politischen Arbeit** und für die **Entwicklung der Partei** benötigt. Parteien haben ja auf der Grundlage des Grundgesetzes die Aufgabe, an der politischen Willensbildung der Menschen mitzuwirken. Sie beschließen dafür eigene Programme und nehmen an den Wahlen teil.

Die Ausgaben des Landes- und Bundesverbands 2017 sahen grob zusammengefasst wie folgt aus:

	LV	BV
Personalkosten	220.000 €	2.878.000 €
Geschäftsbetrieb	74.450 €	971.000 €
Vorstand	32.640 €	649.000 €
Gremienkosten & Öffentlichkeit	90.030 €	911.000 €
Zuschüsse an Gliederungen der Partei (z.B. GJ)	11.060 €	211.000 €
Gesamt	428.180 €	5.620.000 €

Und die Finanzierung?

Finanziert werden diese Ausgaben über die Einnahmen (Spenden, Mitgliedsbeiträge und Abführungen von Mandatsträger*innen) sowie über die staatliche Parteienfinanzierung.

Die Parteienfinanzierung berechnet sich nach den Wahlerfolgen sowie den eingegangenen Mitglieds- und Mandatsträger*innenbeiträgen und Spenden des letzten Jahres. Es werden hierbei nur Summen bis zu 3.300 € je Person berücksichtigt. Pro abgegebene gültige Stimme bei der jeweils letzten Europa-, Bundes- und Landtagswahl für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erhalten wir 0,83 €. Für jeden Euro aus Mitglieds- und Mandatsträger*innenbeiträgen und Spenden bis 3.300 € pro Person erhalten wir zusätzlich 0,45 €.

Diese Beträge werden nicht immer in voller Höhe gezahlt, weil es eine absolute Obergrenze der staatlichen Teilfinanzierung für alle Parteien gibt. Übersteigt der Anspruch die Obergrenze, werden die Beträge entsprechend gekappt.

22 % aller bundesweiten Einnahmen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entfielen 2017 auf Mandatsträger*innenbeiträge, nämlich 9,78 Millionen Euro. Der größte Anteil davon entfällt auf Abgaben auf kommunaler Ebene (über 6 Mio. €).

Die Beitragseinnahmen betrugen 2017 bundesweit ebenfalls 22 %, nämlich 9,74 Millionen Euro. Um in den Genuss der staatlichen Finanzierung zu kommen, muss eine Partei nachweisen, dass sie 50% der Einnahmen selbst erwirtschaftet. **Ohne Beitrags- und Spendeneinnahmen würden wir auch keine staatliche Finanzierung bekommen.**

Es gilt die Regel, dass der Bundesverband 25 % vom durchschnittlichen bundesweiten Mitgliedsbeitrag bekommt und im Gegenzug 70 % der staatlichen Parteienfinanzierung an die Landesverbände weitergibt. Die konkrete Verteilung zwischen Landes- und Kreisverbänden regeln die Landesverbände über Beschlüsse der Mitgliederversammlungen. In Bremen hat man auf eine Umverteilung auf die Kreisverbände abgesehen, dafür führen die Kreisverbände einen geringeren Anteil der Mitgliedsbeiträge an den Landesverband ab.

Und was macht der **STAAT?**

Der Staat erkennt Mitgliedsbeiträge in Parteien steuermindernd an. Gleichzeitig zahlt er über die staatliche Parteienfinanzierung ungefähr 40 % des Beitrags zusätzlich an die Partei. Der tatsächlich gezahlte Beitrag wird also quasi fast verdoppelt, wobei das Mitglied und die Partei in etwa gleicher Höhe davon profitieren.

Zusätzlich zu Alices Mitgliedsbeitrag von 20 € gibt es also **8 € Zuzahlung** durch die Parteienfinanzierung.

Für Rafaels 5 € kommen noch **2 €** obendrauf.



Jeder zusätzliche Euro Mitgliedsbeitrag kostet das Mitglied nur 50 Cent, bringt der Partei aber zusätzlich in etwa 40 Cent über die staatliche Finanzierung.

Und mit diesem Geld können wir für unsere Grundwerte und politischen Ziele im Kreisverband, auf Landes- und Bundesebene arbeiten. Es lohnt sich für uns alle, wenn wir einen fairen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1% unseres Nettoeinkommens zahlen.

Ich möchte meine Mitgliedsbeiträge gerne **ANPASSEN!**

An wen kann ich mich wenden?

Bremerhaven: Joachim Marx

>> joachim.marx@gruene-bremerhaven.de

Kreisfreie Gebiete: Katrin Goralczyk

>> katrin.goralczyk@gruene-bremen.de

Links der Weser: Dorothea Staiger

>> dorothea.staiger@gruene-linksderweser.de

Mitte/Östliche Vorstadt: Harald Klussmeier

>> harald.klussmeier@gruene-bremen-mitte.de

Nord: Tilman Neubronner

>> tneubronner@web.de

Nordost: Max Thieme

>> max.thieme@gruene-bremen-nordost.de

Ost: Ralf Bohr

>> ralf.bohr@gruene-bremen-ost.de

gruene-bremen.de

